



# Jahresbericht und Jahresrechnung



# Einladung zur 66. ordentlichen Generalversammlung

**Freitag, 05. Juni 2015**

**18.00 Uhr Türöffnung und Apéro**

**19.00 Uhr Generalversammlung**

**im Hotel Crowne Plaza, Saal Gottfried Keller**

**Badenerstrasse 420, 8004 Zürich**

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und Protokollprüfer
3. Protokoll der 65. ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 2014
4. Jahresgeschäfte:
  - a) Jahresbericht 2014
  - b) Bilanz und Erfolgsrechnung 2014
  - c) Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
  - d) Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
  - e) Entlastung des Vorstandes
5. Solidaritätsbeitrag zur Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus  
Antrag: CHF 10.– pro Wohnung und Jahr
6. Ausgabenkompetenz an den Vorstand für den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken. Antrag: 10 Mio. CHF für den Zeitraum vom 5.6.2015 bis 4.6.2016 gemäss dem neuen Art. 20 Abs. 3 der Statuten.
7. Diverses

Der Stimmrechtsausweis wird bei der Eingangskontrolle abgegeben.

**Stellvertretung durch ein anderes Mitglied der Genossenschaft oder ein handlungsfähiges im gleichen Haushalt lebendes Familienmitglied ist mit beiliegender Vollmacht zulässig.**

Die Jahresrechnung 2014 und das Protokoll der GV 2014 liegen vom 4. Mai 2015 bis am 8. Mai 2015 in der Geschäftsstelle der BiG, Gutstrasse 86, zur Einsichtnahme auf.

Fragen zur Jahresrechnung 2014, die Sie an der Generalversammlung an den Vorstand und/oder die Geschäftsstelle richten möchten, bitten wir Sie, schriftlich bis am 22. Mai 2015 bei der Geschäftsstelle der BiG, Gutstrasse 86, einzureichen. Besten Dank.

# BiG – die Genossenschaft in der Stadt mit dem attraktiven Zoo

## Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer Geschätzte Damen und Herren

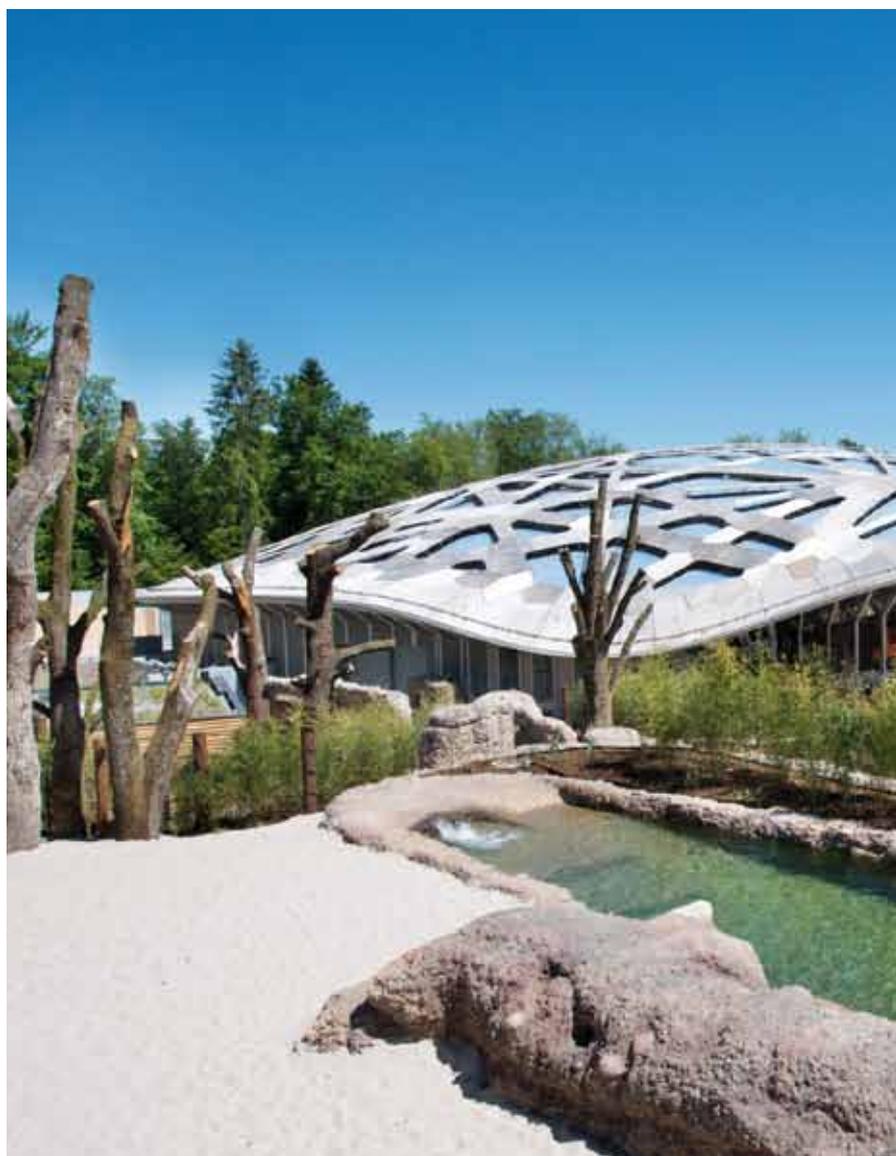
### BiG-Rückblick

Aus Sicht der Baugenossenschaft im Gut war es auf den ersten Blick ein ereignisloses Jahr. Aber bei genauem Hinsehen haben Sie, respektive wir, doch sehr weit tragende Entschiede getroffen und in die Wege geleitet, die für die Zukunft der BiG Veränderungen mit sich bringen werden. Zum einen haben Sie sich klar für die Kompetenzerweiterung zuhanden des Vorstandes ausgesprochen. Diese Kompetenz erlaubt es uns, aktiv nach bebauten oder unbebauten Grundstücken zu suchen und so den genossenschaftlichen Gedanken weiterzutragen. Oder anders ausgedrückt: Wir wollen mehr „bezahlbaren“ Wohnraum für die Bevölkerung in und um Zürich zur Verfügung stellen. Dass dies nicht einfach wird im doch sehr überhitzten Immobilienmarkt, war abzusehen.

Kaeng Krachan Elefantenpark im Zoo Zürich. Nach dreijähriger Bauzeit konnte der Elefantenpark wieder eröffnet werden. Das neue Zuhause für die Elefanten erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 11'000 Quadratmetern.

Weiter haben wir mit der neu geschaffenen Stelle im Unterhaltsbereich dafür gesorgt, dass die Umgebung weiterhin in einem sehr guten Zustand gehalten wird und das eine oder andere verändert oder hinzukommen kann. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen an Herrn Pereira und in seinem und unserem Sinne viel Erfolg bei dieser neu geschaffenen Stelle.

Erfreulich ist auch, dass immer mehr „neue“ Genossenschaffer an unseren Anlässen wie Gnosselfest oder



Neujahrsapéro teilnehmen. An dieser Stelle einmal ein ganz herzliches Dankeschön an all die Helfer, die solche Anlässe erst möglich machen.

### Umfeld

Satz des Jahres 2014:  
„Es bleibt unbeständig.“

Häufige Aussage der Schweizer Meteorologen zur Prognose des Wetters im sehr wechselhaften und von schlechtem Wetter geprägten Sommer 2014.

Verschiedene Meldungen vom vergangenen Jahr zeigen, dass wir mit unserem Geschäftsmodell als Genossenschaft auf dem richtigen Weg sind. So gab es zum Beispiel Studenten, die wegen der Wohnungsnot in Luftschutzkellern der ETH übernachten mussten, oder der Anteil freier Wohnungen, der in Zürich lediglich 0.79% beträgt, sowie Mietzinse, die nach kleineren Sanierungen oder Mieterwechseln massiv erhöht werden, und so weiter. Mich beschleicht beim Gedanken, dass wir in der wohlhabenden Schweiz nicht genügend bezahlbaren Wohnraum haben, jedoch Unbehagen. Denn Ungleichheit drückt sich nicht nur durch die extreme Verteilung von Einkommen und Vermögen aus. Sie manifestiert sich auch beim Zugang zu Bildung oder zum Wohnungsmarkt. Eigentlich bietet die Schweiz mit ihrem tief verankerten Solidaritätsprinzip vorbildliche Bedingungen für Chancengerechtigkeit, umso mehr ist es wichtig, dass wir in gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung dies engagiert und aktiv fördern.

Ich wage an dieser Stelle eine Prognose auf das Wort des Jahres 2015 und vermute, dass es entweder Mindestkurs oder Minuszins sein



Satz des Jahres 2014:  
«Es bleibt unbeständig.»

wird, denn wie Sie vor einiger Zeit den Medien entnehmen konnten, haben sich durch die Aufhebung des Franken-Euro-Mindestkurses unter anderem auch die Zinsen massiv verändert. So wurde von der Nationalbank ein sogenannter Minuszins eingeführt, der sich leider auf einen Teil unserer Hypothekarprodukte „negativ“ auswirkt.

Da wir aber die Hypothekarprodukte diversifiziert ausgewählt haben, erreichen wir aktuell immer noch einen ausserordentlich tiefen Zinssatz von durchschnittlich ca. 1.5%. Wir werden weiterhin aktiv die Zinsentwicklungen

beobachten und bei einem weiteren negativen Trend entsprechend reagieren.

### **Ausblick**

Obwohl der Kauf von neuen oder bestehenden Liegenschaften im derzeitigen Umfeld sehr schwierig ist, werden wir uns weiterhin aktiv darum bemühen und mit Ihrer Unterstützung weiterhin daran arbeiten, ein moderates Wachstum zu erreichen, damit vom genossenschaftlichen Wohnen und Zusammenleben auch andere profitieren können.



*Königspinguine  
Der Königspinguin ist ein hervorragender Taucher. Auf seinen mehrtägigen Jagdzügen absolviert er etwa 250 Tauchgänge.*

Wie Sie der BiG 2040 Strategie entnehmen können, ist es uns auch weiterhin ein grosses Anliegen, unsere bestehenden Liegenschaften auf dem bestmöglichen Stand zu halten. Die laufenden Unterhaltarbeiten wie auch die werterhaltenden Massnahmen werden wir so gut wie möglich im beschriebenen Zeitrahmen durchführen.

Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, danke ich im Namen des Vorstandes für Ihr Vertrauen und Ihre Treue, welche Sie uns entgegenbringen.

Nun hoffe ich, dass wir Sie auch in diesem Jahr wiederum zahlreich an unserer Jahresversammlung begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf einen angenehmen Abend mit Ihnen.

Es grüsst Sie recht herzlich Ihr  
Präsident

*Daniel Ponca*

*Der Sibirische Tiger ist die grösste Unterart des Tigers. Die Kopf-Rumpf-Länge beträgt meist etwa 190–220 cm. Der Wildbestand beläuft sich heute auf weniger als 500 Tiere.*



*Indische Löwen  
Ursprünglich war der Löwe in Afrika, auf dem Balkan und in weiten Teilen Vorder- und Südasiens verbreitet. Heute kommt er frei lebend nur noch in Afrika und im Gir-Reservat in Indien vor.*



# Genossenschaftsorgane und Geschäftsstelle auf einen Blick

## Der Vorstand

Präsident	Daniel Ponca
Aktuarin	Yvonne Derrer
Mitglieder	Peter Aeschbacher Duri Beer Benno Strolz Jürg Wyser

**Städtischer Vertreter** Jürg Müller

**Geschäftsführer,  
Leiter Bewirtschaftung** Stefan Fricker

**Finanzen** Christian Huber

**Technischer Dienst** Peter Gerber

**Kontrollstelle** BDO AG  
Fabrikstrasse 50  
8031 Zürich

**Geschäftsstelle** Gutstrasse 86, 8055 Zürich  
Telefon 044 451 18 80  
Fax 044 451 18 84  
E-Mail [info@baugig.ch](mailto:info@baugig.ch)  
[www.baugig.ch](http://www.baugig.ch)

**Baukommission**

BiG	Peter Aeschbacher
BiG	Stefan Fricker
BiG	René Ströbele
BiG	Benno Strolz
BiG	Andreas Michel

# Ausgaben und Investitionen 2014

## Wohnungsanpassungen

Im Geschäftsjahr 2014 haben wir unter dem Aspekt „erhalten – aufwerten – erneuern“ wieder 19 Wohnungen mit Grundrissoptimierungen, Reparaturen und Unterhalt an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Die Grundrissoptimierungen wurden jeweils zwischen einem Mieterwechsel durchgeführt, da das Bewohnen der Wohnungen für die Dauer der Sanierungsarbeiten nicht möglich ist.

## Ersatz Heizungsfernleitung Gutstrasse 96 bis 146

Aufgrund vom massivem Druck- respektive Wasserverlust, verursacht durch mehrere Leckagen beim erdverlegten Heizungsfernleitungsnetz, mussten wir innert kurzer Zeit das rund 64-jährige Fernleitungsnetz von der Gutstrasse 96 (ab Heizzentrale) bis zur Gutstrasse 146 in Etappen ersetzen. Der Ersatz der Leitungen konnte mehrheitlich im offenen Grabenbau erfolgen. Beim Teilabschnitt zwischen den Familien-

gärten Gutstrasse 96 und 110 haben wir uns für die Variante Pressvortrieb entschieden, um möglichst wenig Schaden bei den Familiengärten zu verursachen.

## Dezentrale Muldenplätze

Der auf Pachtland von Grün Stadt Zürich gelegene, zentrale Muldenplatz hinter dem Hochhaus Gutstrasse 150 gab schon seit einigen Jahren immer wieder Anlass zu Reklamationen und wurde wiederholt von den Familiengärten als Entsorgungsplatz für allerlei Unrat missbraucht. Da die Entsorgungskosten für Grüngut seit einigen Jahren stark verteuert wurde, hat sich der Vorstand für drei verschliessbare, dezentrale Muldenplätze bei der Gutstrasse 80, 124 und 150 entschieden. Das in diesem Zusammenhang gepachtete Land haben wir an Grün Stadt Zürich zurück gegeben.

## Unterhalt und Reparaturen allgemein

Aufgrund der erhöhten Fluktuation durch Umsiedlungen von den Altliegenschaften in die Ersatzneubauten Gutstrasse 85 bis 95 ist der Reparatur- und Unterhaltsaufwand anhaltend hoch. Das Positive: Diese Investitionen sichern den Werterhalt der bestehenden Bausubstanz und sind wichtig für die kurz-, mittel- und langfristige Vermietung der Wohnräume.

*Der Seehund ist ein Säugetier, das hauptsächlich im Wasser lebt und an seine Umwelt perfekt angepasst ist. Er kann bis zu 100 Meter tief tauchen, dabei 12 Minuten unter Wasser bleiben und sogar 30 Minuten lang auf dem Meeresgrund schlafen.*



# Ereignisse und Entscheide

## Vorstand

Der Vorstand hat die anfallenden Geschäfte in zehn ordentlichen Sitzungen behandelt. Weiter hat der Vorstand bei mehreren Baukommissionssitzungen Geschäfte und Entscheide im Zusammenhang mit den Ersatzneubauten behandelt, zur Kenntnis genommen und/oder bewilligt.

## Risikobeurteilung (IKS)

Der Vorstand hat sich basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikomatrix mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und keine wesentlichen Risiken festgestellt.

## Baukommission/Projektsteuerung

Die Baukommissions- und Projektsteuerungsmitglieder haben die anfallenden Geschäfte in diversen Sitzungen behandelt. Den Baukommissions- und Projektsteuerungsmitgliedern wurde für diese Tätigkeit ein Sitzungsgeld von CHF 5'520.00 (brutto) ausbezahlt.

*Grünflügelara  
Die meisten Papageienarten nisten in Baumhöhlen. Das bedeutet auch, dass die brütenden Weibchen kein spezielles Tarngefieder brauchen und die gleiche Federpracht wie die Männchen tragen können.*

## Baumanagementbüro

Das Baumanagementbüro Kummer GmbH hat zuhanden der Baukommission und des Vorstands wie beauftragt die Qualitätssicherung und die Finanzkontrolle beim Ersatzneubau sichergestellt und den Vorstand periodisch über den Baufortschritt, die Qualitätssicherung und die Kostenentwicklung informiert.

*Fischertukan  
Kaum ein Vogel wirkt so unproportioniert wie der den Spechten nahestehende Tukan.*



*Flamingo  
Sie kommen in Süd-, Mittel- und  
Nordamerika sowie Europa,  
Afrika und Südwestasien vor.*

Die Gesamtprojekt- und Erstellungskosten (BKP 1 bis 5) ohne Land konnten nach Abschluss aller Arbeiten und nach Vorliegen sämtlicher Mehr- und Minderkostenrechnungen mit CHF 59'026'313.65 (Budget 60 Mio.) für die Baufelder E + F dem Vorstand präsentiert werden. Der Vorstand hat an der ordentlichen Vorstandssitzung im September 2014 die Schlussabrechnung für die Baufelder E + F einstimmig angenommen.

### **Ersatzneubau Baufeld F Gutstrasse 85 bis 95**

Der Totalunternehmer Implenia Schweiz AG, Buildings – Region Zürich, hat durch eine konsequente Planungs- und Ausführungssteuerung die Ersatzneubauten so vorangetrieben, dass die neuen Genossenschaftler/Innen fristgerecht die neuen Gebäude zwischen dem 15. Januar 2014 und dem 25. Februar 2014 in Etappen beziehen konnten.

### **Bebaute oder unbebaute Grundstücke**

Nachdem die Generalversammlung dem Vorstand die gewünschte Kompetenzerweiterung für den Zukauf von bebauten oder unbebauten Grundstücken bis 10.0 Mio CHF für ein Jahr bewilligt hat, hat die Geschäftsstelle mit dem Vorstand neun kleinere und grössere Kaufobjekte geprüft und bei zwei Bestandesimmobilien in Zürich und bei einer Bestandesimmobilie in Winterthur ein Kaufpreisangebot abgegeben. Da nach wie vor eine grosse Nachfrage bei Immobilienanlagen herrscht, ist es schwierig, in diesem Umfeld an gute, bezahlbare Wohnobjekte zu gelangen. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir durch die konsequente Bearbeitung des Marktes in absehbarer Zeit geeignete Objekte finden werden.



## Neujahrsapéro

Anfang Januar wurde wiederum bei Raclette, Marroni, solangs hät..., Glühwein und feinem Panettone das neue Jahr von zahlreichen Genossenschafter/Innen gefeiert.

## Internationaler Genossenschaftstag

Die Genossenschafter und Genossenschafterinnen feierten wiederum am Samstag, 05. Juli 2014, den Genossenschaftstag. Diesen Tag konnten wir bei Unterhaltung für Gross und Klein und mit kulinarischen Köstlich-

keiten geniessen. Dabei gebührt den Helferinnen und Helfern sowie dem Organisationskomitee ein Dankeschön für ihren Einsatz und das gelungene Fest.

## Lehrstellenplatz im kaufmännischen Bereich

Im Zuge des Rotationsprinzips der Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich ([www.berufslehrverbund.ch](http://www.berufslehrverbund.ch)) unterstützt uns neu Herr Khalid Lattef seit August 2014 in der Geschäftsstelle. Herr Khalid Lattef absolviert bei uns das erste Lehrjahr als Lernender Büroassistent EBA.

*Ostafrikanisches Spitzmaulnashorn. Der Zoo Zürich beteiligt sich am internationalen Zuchtprogramm der Spitzmaulnashörner (EEP), züchtet und tauscht mit den Partnern Tiere aus.*



## **Neuer Mitarbeiter für den Aussenbereich**

Nach Abschluss der Neubauten wurde der Aufwand für die Pflege der Aussenbereiche neu beurteilt und in diesem Zusammenhang auch die Arbeitsbelastung, der Ersatz bei Ferien, Krankheit oder Unfall des technischen Hauswarts in die Beurteilung miteinbezogen. Dabei sind die Geschäftsstelle und der Vorstand zum Schluss gekommen, dass sowohl

für die Unterhaltsqualität im Aussenbereich wie auch als Vertretung zum technischen Hauswart ein fest angestellter Gärtner mit handwerklichem Geschick eine sinnvolle Ergänzung ist. Nach erfolgreicher Rekrutierung wird das BiG-Team im kommenden Jahr zusätzlich von Manuel Augusto Pereira in der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt.

*Am 7. September 1927 kamen bereits die ersten zwei Asiatischen Elefanten in den Zürcher Zoo. Heute sind es sieben, die ins neue Elefantenhaus eingezogen sind.*

*Der Orang-Utan (indonesisch für «Waldmensch») ist der einzige Baumbewohner unter den Menschenaffen und das grösste Säugetier, das auf Bäumen lebt.*



# Wohnungswechsel 2014

Im vergangenen Geschäftsjahr wechselten 34 MieterInnen (Vorjahr 27) oder ca. 7,62% des Wohnungsbestandes ihren Wohnstatus.

## Mitgliederzahl und Wohnungswechsel in einem Überblick



### Mitgliederbestand am 31.12.2014

**448 Mitglieder\***

Genossenschafter/Innen Wohnungen	446 Mitglieder
Genossenschafter Gewerberaum	1 Mitglied
Genossenschafter (Stadt Zürich)	1 Mitglied

### Umzüge innerhalb der Genossenschaft

Kündigung Mietverhältnisse	34
Austritte	20
Eintritte	20
Umsiedlungen innerhalb der Genossenschaft	14

\* Die Mitgliederzahl ist mit dem Bezug von Baufeld F wieder vollzählig.

## Schlichtungsverhandlung beim Mietgericht

Dieses Jahr musste sich die Geschäftsstelle einer Schlichtungsverhandlung bezüglich Anfechtung einer Schlussabrechnung nach Auszug respektive Umsiedlung einer Genossenschafterin stellen. Die Schlichtungsbehörde hat die Ausführungen der Geschäftsstelle in den wesentlichen Teilen gestützt und unsere Schlussabrechnung bis auf zwei kleine Punkte gutgeheissen.

## Genossenschaftsausschluss

Der Vorstand hat auf Antrag der Geschäftsstelle den Ausschluss einer Genossenschafterin mit anschließender Kündigung des Mietverhältnisses aufgrund wiederholter Missachtung des Hundehalteverbots ausgesprochen.

## Kompostgruppe

Auch im vergangenen Jahr hat die Kompostgruppe an der Gutstrasse 150 wertvolle und nützliche Dienste geleistet. Für das grosse Engagement gebührt den Helfern unser Dank.

*Schildkröten sind eine sehr alte Tierordnung: Funde zeigen, dass es sie schon 200 Millionen Jahre gibt. Auffallendstes Merkmal ist natürlich der Knochenpanzer, der aus einem nach oben gewölbten Rückenpanzer und einem flachen Bauchpanzer zusammengesetzt und mit der Wirbelsäule verwachsen ist.*

*Bilder wurden verdankenswerterweise vom Zürcher Zoo zur Verfügung gestellt. © Zoo Zürich*

**ZOOH!**  
ZÜRICH

Ein Besuch lohnt sich!

# Personelle Veränderungen Neuer Mitarbeiter

Folgender Mitarbeiter hat seine Arbeitsstelle im Geschäftsjahr 2014 gekündigt oder gemäss dem Rotationsprinzip den Lehrstellenplatz gewechselt:

## Geschäftsstelle

per August 2014

**Herr Stefan Pimenta,**

Lernender Büroassistent EBA

Herr Pimenta hat nach vollendetem 2. Lehrjahr die Lehrabschlussprüfung mit einer Durchschnittsnote über Fünf mit Bravour bestanden. Er hat sich für eine Zusatzausbildung zum Kaufmann Profil B entschlossen. Dazu gratulieren wir ihm herzlich.

Wir danken dem ausgeschiedenen Lernenden für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

## Neuer Mitarbeiter

### Geschäftsstelle

Der vakante Lehrstellenplatz konnte mit folgendem Lernenden besetzt werden:

per August 2014

**Herr Khalid Lattef,**

Lernender Büroassistent EBA

Wir wünschen dem neuen Lernenden viel Erfolg bei seiner Ausbildung und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

*Das Pantherchamäleon gehört zu den grössten seiner Verwandtschaft. Aussergewöhnliche Fähigkeiten machen die Chamäleons einzigartig im Reich der Reptilien. Weil es die Augen unabhängig voneinander bewegen kann, ist es für das Chamäleon keine Kunst, gleichzeitig zu sehen, woher es kommt und wohin es geht.*





*Asiatischer Blauer-Pfau  
Auffälliges Merkmal im  
Prachtkleid ist der verlängerte  
Schwanz, die Schleppe, die  
aus etwa 150 Federn besteht.*

# In memoriam



Verstorben im:	Name	Gutstr.
Januar	Cacace Francesco	151
Februar	Keller Max	153
April	Puschmann Emma	80
Juni	Peier Jürg	80
Juni	Luchsinger Elsa	72
Juli	Gasparoli Bruno	124
Juli	Mahler Rudolf	64
Juli	Neuhauser Hermann	124
September	Huber Werner	140
November	Behna Graziella	80
November	Käppeli Zita	110
Dezember	Gschwend Christina	148

Wir bewahren den Verstorbenen ein ehrendes Andenken;  
den Hinterbliebenen entbieten wir unsere Anteilnahme.



Kernstück der Zoo-Naturschutzstrategie ist der Masoala-Regenwald mit dem Baumkronen-Weg. Im Masoala-Regenwald werden Ihnen die Ursachen für das Verschwinden der Wälder gezeigt, aber auch Projekte, die mithelfen, den Wald zu erhalten.

Der Rote Vari ist der grösste Vertreter der echten Lemuren. Sein dichtes, langes Fell schützt ihn hervorragend vor den heftigen tropischen Regengüssen.



Die Seidenkuckucke kommen in neun Arten nur auf Madagaskar vor. Eine Art, der Delalande-Seidenkuckuck, ist ausgestorben.



# Jahresrechnung Zahlen und Fakten



*Stechender Blick aus  
einem menschenähnlichen  
Gesicht: ein Bartkauz, latei-  
nisch Strix nebulosa.*

# Bilanz per 31. Dezember 2014

(in Schweizer Franken)

## Aktiven

Umlaufvermögen	2014	2013
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassa	13'553.25	12'326.80
Post	69'861.75	61'594.10
Banken	858'212.15	1'077'219.15
	<b>941'627.15</b>	<b>1'151'140.05</b>
<b>Forderungen</b>		
Übrige Forderungen	597.10	268.00
Noch nicht einbez. Anteilscheinkapital	7'900.00	6'800.00
Verrechnungssteuer	0.00	73.50
Ausstehende Mieten	2'378.70	4'365.70
	<b>10'875.80</b>	<b>11'507.20</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Heizungsaufwand	215'029.35	217'343.85
Diverse	106'329.15	132'759.80
	<b>321'358.50</b>	<b>350'103.65</b>
<b>Vorräte</b>		
Materialvorrat	26'591.70	50'376.70
	<b>26'591.70</b>	<b>50'376.70</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Gebäude und Grundstücke		
Baufeld B, C, E, F	87'142'748.95	63'547'185.50
Gebäude im Baurecht Baufeld A+D	13'171'096.75	13'074'156.00
	<b>100'313'845.70</b>	<b>76'621'341.50</b>
Baukonti:		
Architekturwettbewerb	0.00	517'898.05
Ersatzneubau Baufeld F	0.00	19'622'981.55
	<b>0.00</b>	<b>20'140'879.60</b>
<b>Mobiliar/Maschinen</b>		
Büromaterial Verwaltung	3'163.15	4'217.55
EDV-Anlage	221.45	368.80
Werkstatt/Fahrzeuge und Geräte	11'682.05	14'602.45
	<b>15'066.65</b>	<b>19'188.80</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>101'629'365.50</b>	<b>98'344'537.50</b>

## Passiven

	2014	2013
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	323'262.40	450'386.00
	<b>323'262.40</b>	<b>450'386.00</b>
<b>Übrige Verpflichtungen</b>		
Vorausbezahltes Anteilscheinkapital	13'600.00	410'900.00
Transitorische Passiven	62'316.55	36'233.90
Vorausbezahlte Mieten	456'123.35	411'282.60
Noch nicht ausbez. Anteilscheinkapital	0.00	16'400.00
Heizkosten akonto	226'534.45	198'062.95
	<b>758'574.35</b>	<b>1'072'879.45</b>
<b>Hypotheken</b>		
1. Rang	74'000'000.00	52'760'000.00
	<b>74'000'000.00</b>	<b>52'760'000.00</b>
Baukonto		
Bankkredit Baufeld F fester Vorschuss	0.00	20'740'000.00
	<b>0.00</b>	<b>20'740'000.00</b>
Kontokorrent Baufeld E/F	0.00	-183'666.75
	<b>0.00</b>	<b>-183'666.75</b>
<b>Wertberichtigungen</b>		
Amortisationskonto Baufeld B, C, E, F	9'216'246.60	8'021'862.55
Heimfallkonto Baufeld A+D	3'875'137	3'809'281.65
	<b>13'091'383.75</b>	<b>11'831'144.20</b>
<b>Fonds</b>		
Erneuerungsfonds	8'492'759.95	7'498'495.65
Mietzinsausfallfonds	25'000.00	25'000.00
	<b>8'517'759.95</b>	<b>7'523'495.65</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Kanalisationserneuerungen 5./6. Etappe	300'663.65	300'663.65
Rückstellung Steuern	4'000.00	4'000.00
	<b>304'663.65</b>	<b>304'663.65</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital	3'114'000.00	2'586'700.00
Gesetzliche Reserve	223'661.60	221'307.30
Freie Reserve	94'140.00	94'140.00
	<b>3'431'801.60</b>	<b>2'902'147.30</b>
<b>Gewinn</b>		
Vortrag aus Vorjahr	941'133.70	896'401.60
Reingewinn 2014	260'786.10	47'086.40
	<b>1'201'919.80</b>	<b>943'488.00</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>101'629'365.50</b>	<b>98'344'537.50</b>

# Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2014

## Aufwand

<b>Schuldzinsen</b>	2014	2013
Hypothekarzinsen	830'127.05	728'302.55
Baurechtszinsen	61'434.20	63'051.70
Pachtzinsen	44'549.10	44'549.10
	<b>936'110.35</b>	<b>835'903.35</b>
<b>Liegenschaftenaufwand</b>		
Unterhalt/Reparaturen	1'493'887.85	1'422'751.10
Technische Dienste	103'712.40	105'092.80
Abschr. Werkstatt/Maschinen/Geräte	2'920.40	3'650.60
	<b>1'600'520.65</b>	<b>1'531'494.50</b>
<b>Abgaben</b>		
Kehricht	3'192.25	1'326.05
Allg. Stromkosten	30'269.50	27'598.20
Wasser/Abwasser	312'077.60	233'074.85
Gebäudeversicherung	42'762.30	32'233.40
Haftpflichtversicherung	4'200.00	3'129.10
	<b>392'501.65</b>	<b>297'361.65</b>
<b>Steuern</b>		
Bundes-, Staats-, Gemeindesteuer	10'884.45	10'992.20
	<b>10'884.45</b>	<b>10'992.20</b>
<b>Verwaltungskosten</b>		
Vorstand	81'575.80	86'832.80
Kosten der Kontrollstelle	9'828.00	9'720.00
Verwaltung	282'376.65	290'442.55
	<b>373'780.45</b>	<b>386'995.35</b>
<b>Sachaufwand</b>		
Bürokosten und Drucksachen	91'830.75	98'289.70
Post- und Bankspesen	9'765.35	10'769.35
Diverses (GV, EDV etc.)	66'606.00	89'447.40
	<b>168'202.10</b>	<b>198'506.45</b>
<b>Abschreibungen auf Liegenschaften:</b>		
Amortisationskonto Baufeld B, C, E,F	1'194'384.05	833'328.95
Heimfallkonto Baufeld A+D	65'855.50	65'370.80
	<b>1'260'239.55</b>	<b>898'699.75</b>
Büromobiliar/EDV	1'201.75	1'651.70
	<b>1'201.75</b>	<b>1'651.70</b>
<b>Fondseinlagen</b>		
Erneuerungsfonds	1'256'863.00	955'714.00
	<b>1'256'863.00</b>	<b>955'714.00</b>
<b>Reingewinn</b>	260'786.10	47'086.40
	<b>260'786.10</b>	<b>47'086.40</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>6'261'090.05</b>	<b>5'164'405.35</b>

## Ertrag

	2014	2013
<b>Mietzinseinnahmen</b>		
Mietzinse	6'142'531.30	5'047'495.50
	<b>6'142'531.30</b>	<b>5'047'495.50</b>
<b>Aktivzinsen</b>		
Bank- und Postzinsen	0.00	109.90
Wertschriftenenertrag	0.00	210.00
	<b>0.00</b>	<b>319.90</b>
<b>Übriger Ertrag</b>		
Merker Waschkarte	67'923.80	58'133.30
Aufnahmegebühren	5'250.00	11'250.00
Diverse Einnahmen	45'384.95	47'206.65
	<b>118'558.75</b>	<b>116'589.90</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>6'261'090.05</b>	<b>5'164'405.35</b>

## Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Vortrag aus Vorjahr	941'133.70
Reingewinn 2014	260'786.10
Zwischentotal	1'201'919.80
Einlage in gesetzlichen Reservefond 5% vom Reingewinn 2014	-13'039.30
Vortrag auf neue Rechnung 1.1.2015	1'188'880.50

## Anhang

	31.12.2014	31.12.2013
<b>Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven</b>		
Liegenschaften (Buchwert)	100'313'845.70	76'621'341.50
Hypotheken	74'000'000.00	52'760'000.00
Baukredit Baufeld E/F	0.00	20'740'000.00
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>		
Gebäudeversicherungswert	125'686'300.00	95'571'400.00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>5'212.20</b>	<b>5'139.85</b>

### Risikobeurteilung

Der Vorstand besprach an seiner Sitzung vom 3. März 2015 die unternehmensspezifischen Risiken der Baugenossenschaft im Gut. Die Risiken sind in einer Risikobeurteilung zusammengefasst.

Weitere gesetzliche Angaben im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

# Liegenschaftenverzeichnis

Hauszeilen Gutstrasse	Wohnungstypen							Nebenobjekte Garagen				
	1	2	2.5	3	3.5	4	4.5	5.5	Lager	PW	Motorräder	PW-Aussenplätze
<b>Baufeld A</b>												
Garagen 142										7	16	
146,148,152					6		6		2	2		
150	22			24								7
Garagen 150										12		
<b>Baufeld B</b>												
110,112,114					12		6					
116,118,120					12		6					
124			20		10				2			
128									10			
130,132,134					12		6					
136,138,140					12		6					
<b>Baufeld C</b>												
64,66,68					12		6					
70,72,74					12		6					
80			10		15				2			
86									2			
Garagen 86										72		
90,92,94					12		6					
96,98,100					12		6					
<b>Baufeld D</b>												
145,147				10		10						
149,151,153		4		20					6	9		75
<b>Baufeld E</b>												
113					3		14					
117					1		12	1				
121					1		12	1				
123					1		12	1				
127					13		11					
131 Garage										71	6	
<b>Baufeld F</b>												
81 Garage										58	5	
85					3		14					
89					3		8	3				
91					3		8	3				
95					3		14					
<b>Total</b>	22	4	30	54	158	10	159	9	24	231	27	82
<b>Total Objekte</b>	446								24	231	27	82

# Verzeichnis der Hypotheken und Grundpfandschulden per 31.12.2014

(in Schweizer Franken)

	Ursprünglicher Betrag	Zu-/ Abgänge bisher	Zu-/ Abgänge 2013	Zu-/ Abgänge 2014	Stand 31.12.2014	Produkte 31.12.14
 Baufeld A	4'243'750.00	–	–	–	4'243'750.00	1.625% * <sub>1</sub>
 Baufeld B	7'178'750.00	–	–	–	7'178'750.00	1.625% * <sub>1</sub>
 Baufeld C	7'543'750.00	–	–	–	7'543'750.00	1.625% * <sub>1</sub>
 Baufeld D	2'843'750.00	–	–	–	2'843'750.00	1.625% * <sub>1</sub>
 Baufeld E	8'190'000.00	–	–	–	8'190'000.00	1.625% * <sub>1</sub>
	11'250'000.00	–	–	–	11'250'000.00	1.455% * <sub>2</sub>
	14'410'000.00	300'000.00	2'600'000.00	600'000.00	10'910'000.00	0.450% * <sub>3</sub>
 Baufeld F	23'690'000.00	–	–	1'850'000.00	21'840'000.00	0.450% * <sub>3</sub>
	<b>79'350'000.00</b>	<b>300'000.00</b>	<b>2'600'000.00</b>	<b>2'450'000.00</b>		
<b>Total fester Vorschuss per 31.12.2014</b>					<b>74'000'000.00</b>	

## Erläuterungen

Baufeld F Der Baukredit wurde nach Vorliegen der Bauabrechnung und mit Inbetriebnahme der Liegenschaft konsolidiert  
Der durchschnittliche Zinsaufwand auf dem Fremdkapital betrug im 2014 ca. 1.1%

\*<sub>1</sub> IRS fest bis 31.8.2017

\*<sub>2</sub> Festhypothek bis 30.9.2019

\*<sub>3</sub> 1-monatiger Libor

# Fonds- und Amortisationskonto

## Amortisationskonto

Bestand am 1. Januar 2014	8'021'862.55
Einlagen 2014	<u>1'194'384.05</u>
Bestand am 31. Dezember 2014	<u>9'216'246.60</u>

## Heimfallkonto

	Baufeld A	Baufeld D
Bestand am 1. Januar 2014	2'211'159.95	1'598'121.70
Einlagen 2014	<u>36'703.70</u>	<u>29'151.80</u>
Bestand am 31. Dezember 2014	<u>2'247'863.65</u>	<u>1'627'273.50</u>
		<u>3'875'137.15</u>

## Erneuerungsfonds

Bestand am 1. Januar 2014	7'498'495.65
Entnahmen 2014	262'598.70
Ordentliche Einlagen 2014	<u>1'256'863.00</u>
Bestand am 31. Dezember 2014	<u>8'492'759.95</u>

## Gesetzliche Reserven

Bestand am 1. Januar 2014	223'661.60
Zuweisung laut GV	<u>13'039.30</u>
Bestand am 31. Dezember 2014	<u>236'700.90</u>

## Mietzinsreserve

Bestand am 31. Dezember 2014	<u>25'000.00</u>
------------------------------	------------------

# Amortisationskonto

Hauszeilen Gutstrasse	Amortisationskonto 31.12.2014	Einlagen 2014*	Amortisationskonto 1.1.2014
<b>Baufeld B</b>			
110,112,114	551'252.30	19'761.00	531'490.70
116,118,120	563'882.60	22'411.05	541'471.55
124	806'473.70	32'355.25	774'118.45
128	217'254.50	6'999.80	210'254.70
130,132,134	553'791.30	20'160.80	533'630.50
136,138,140	555'332.65	21'176.85	534'155.80
<b>Baufeld C</b>			
64,66,68	570'316.55	22'550.50	547'766.05
70,72,74	566'391.95	21'850.20	544'541.75
80	730'625.10	30'051.00	700'574.10
86	184'691.30	5'950.60	178'740.70
Garagen 86	651'006.80	30'282.60	620'724.20
90,92,94	564'479.20	20'924.80	543'554.40
96,98,100	661'420.80	23'496.00	637'924.80
<b>Baufeld E</b>			
113,117,121, 123, 127,131	1'670'729.25	547'814.40	1'122'914.85
<b>Baufeld F</b>			
81,83,85, 87,89 91,95	368'598.60	368'598.60	
<b>Total</b>	<b>9'216'246.60</b>	<b>1'194'384.05</b>	<b>8'021'862.55</b>

\* 1,5% von den Bruttoanlagekosten 2014 abzüglich Amortisationskonto Stand 1.1.2014  
(Ausnahme Unterniveaugarage Gutstrasse 86, Einlage 2%)

# Heimfallkonto

Hauszeilen Gutstrasse	Bestand 31.12.2014	Bestand 31.12.2014	Einlagen 2014*	Bestand 1.1.2014
--------------------------	--------------------	--------------------	----------------	------------------

Baufeld A	Garagen 142		76'640.35	1'149.65	75'490.35
	146,148,152		723'183.00	13'182.55	710'000.45
	150		1'379'748.90	21'402.20	1'358'346.70
	Garagen 150	2'247'863.65	68'291.75	969.30	67'322.45

Baufeld D	145,147		829'220.05	14'762.30	814'457.75
	149,151,153	1'627'273.50	798'053.45	14'389.50	783'663.95

<b>Total</b>	<b>3'875'137.15</b>	<b>3'875'137.15</b>	<b>65'855.50</b>	<b>3'809'281.65</b>
--------------	---------------------	---------------------	------------------	---------------------

\* 0,5% der Bruttoanlagekosten 2014

# Erneuerungsfonds

Hauszeilen Gutstrasse	Bestand 31.12.2014	Einlagen 2014	Entnahmen 2014	Bestand 1.1.2014
<b>Baufeld A</b>				
Garagen 142	61'776.90	3'929.00		57'847.90
146,148,152	426'584.40	40'100.00		386'484.40
150	880'318.50	71'978.00	35'758.00 * <sub>1</sub>	844'098.50
Garagen 150	55'514.25	3'531.00		51'983.25
<b>Baufeld B</b>				
110,112,114	474'312.50	46'600.00	8'714.35 * <sub>1</sub>	436'426.85
116,118,120	362'346.10	46'600.00	35'371.00 * <sub>1</sub>	351'117.10
124	341'803.35	53'539.00	44'488.40 * <sub>1</sub>	332'752.75
128	235'750.05	14'863.00		220'887.05
130,132,134	457'092.30	46'600.00		410'492.30
136,138,140	416'135.55	46'600.00	12'652.10 * <sub>1</sub>	382'187.65
<b>Baufeld C</b>				
64,66,68	371'393.00	46'900.00	37'850.05 * <sub>1</sub>	362'343.05
70,72,74	401'340.15	46'900.00	35'506.55 * <sub>1</sub>	389'946.70
80	243'806.20	48'813.00	22'494.30 * <sub>1</sub>	217'487.50
86	203'988.75	13'350.00		190'638.75
Garagen 86	330'292.25	22'930.00		307'362.25
90,92,94	439'949.00	46'900.00	7'357.55 * <sub>1</sub>	400'406.55
96,98,100	581'016.75	54'250.00		526'766.75
<b>Baufeld D</b>				
145,147	614'986.20	52'239.00	12'126.65 * <sub>1</sub>	574'873.85
149,151,153	523'883.75	49'611.00	10'279.75 * <sub>1</sub>	484'552.50
<b>Baufeld E</b>				
113, 117,121				
123,127,131	854'760.00	284'920.00		569'840.00
<b>Baufeld F</b>				
81,83,85,				
87,89 91,95	215'710.00	215'710.00		
<b>Total</b>	<b>8'492'759.95</b>	<b>1'256'863.00</b>	<b>262'598.70</b>	<b>7'498'495.65</b>

Erläuterungen: 1% vom Gebäudeversicherungswert als Einlage  
\*<sub>1</sub>: Anpassungen Wohnungsgrundrisse

# Unterhalt und Reparaturen

	2014	2013
Technische Dienste	103'712.40	105'092.80
Lifte	65'126.20	49'101.75
Elektroreparaturen	41'686.40	39'519.95
TV-Reparaturen	0.00	487.50
Rep./Ersatz von Küchenapparaten	97'023.75	85'996.25
Maler-/Glaserarbeiten	53'015.60	30'721.90
Umgebung	324'542.05	197'288.40
Kompost-Unterhalt	2'600.00	3'900.00
Heizung	369'543.80	649'685.45
Sanitär/Kanalisation	29'733.40	42'350.65
Schreiner	10'366.50	7'848.45
Maurer/Plättlileger	2'471.25	662.65
Rep./Ersatz Wohnungsböden	20'090.00	13'159.95
Rollladen/Storen	2'727.30	5'327.05
Schlösser und Schilder	10'467.40	7'687.40
Waschküchen/Trockenräume	6'093.05	3'578.80
Dachreparaturen	13'697.20	17'550.40
Wohnungsumbauten	195'879.00	141'315.45
Diverser Aufwand	41'076.90	4'243.95
Allgemeine Aufwendungen und Reparaturen	174'204.55	127'979.90
Ausserordentliche Anschaffung	55'300.00	0.00
./. Mieterfakturen	-21'756.55	-5'654.75
Zwischentotal	1'597'600.25	1'527'843.90
Abschreibung Werkstatt/Maschinen/Geräte	2'920.40	3'650.60
<b>Total Liegenschaftenaufwand</b>	<b>1'600'520.65</b>	<b>1'531'494.50</b>

# Bruttoanlagekosten

	Hauszeilen Gutstrasse	Bruttoanlagekosten 31.12.2014	Bruttoanlagekosten 31.12.2014	wertver. Investitionen 2014	Bruttoanlagekosten 1.1.2014
Baufeld A	Garagen 142		229'923.00		229'923.00
	146,148,152		2'636'507.25		2'636'507.25
	150		4'280'436.85	59'596.70 * <sub>1</sub>	4'220'840.15
	Garagen 150	7'340'731.90	193'864.80		193'864.80
Baufeld B	110,112,114		1'848'930.45	14'523.90 * <sub>1</sub>	1'834'406.55
	116,118,120		2'035'541.20	58'951.60 * <sub>1</sub>	1'976'589.60
	124		2'931'135.65	74'147.30 * <sub>1</sub>	2'856'988.35
	128		676'906.65		676'906.65
	130,132,134		1'877'683.60		1'877'683.60
	136,138,140	11'316'142.65	1'945'945.10	21'086.90 * <sub>1</sub>	1'924'858.20
Baufeld C	64,66,68		2'051'133.65	63'083.45 * <sub>1</sub>	1'988'050.20
	70,72,74		2'001'221.50	59'177.50 * <sub>1</sub>	1'942'044.00
	80		2'703'973.10	37'490.50 * <sub>1</sub>	2'666'482.60
	86		575'448.45		575'448.45
	Garagen 86		2'134'853.00		2'134'853.00
	90,92,94		1'938'540.45	12'262.60 * <sub>1</sub>	1'926'277.85
	96,98,100	13'609'492.60	2'204'322.45		2'204'322.45
Baufeld D	145,147		2'952'460.05	20'211.10 * <sub>1</sub>	2'932'248.95
	149,151,153	5'830'364.85	2'877'904.80	17'132.95 * <sub>1</sub>	2'860'771.85
Baufeld E	113,117,121				
	123,127,131	37'643'874.00	37'643'874.00		37'643'874.00
Baufeld F	81,83,85,				
	87,89,91, 95	24'573'239.70	24'573'239.70	23'254'839.70 * <sub>3</sub>	1'318'400.00 * <sub>2</sub>
<b>Total</b>		<b>100'313'845.70</b>	<b>100'313'845.70</b>	<b>23'692'504.20</b>	<b>76'621'341.50</b>

Erläuterungen: \*<sub>1</sub> Anpassungen Wohnungsgrundrisse  
\*<sub>2</sub> Landwert Baufeld F  
\*<sub>3</sub> Immobilienzugang Baufeld F

# Brandversicherungen

	Hauszeilen Gutstrasse	Total Brandversicherung 2014	GVZ-Index 1025 2014	GVZ-Index 1025 2013
Baufeld A	Garagen 142		392'900.00	392'900.00
	146,148,152		4'010'000.00	4'010'000.00
	150		7'197'800.00	7'197'800.00
	Garagen 150	11'953'800.00	353'100.00	353'100.00
Baufeld B	110,112,114		4'660'000.00	3'672'600.00
	116,118,120		4'660'000.00	3'672'600.00
	124		5'353'900.00	5'353'900.00
	128		1'486'300.00	1'486'300.00
	130,132,134		4'660'000.00	3'672'600.00
	136,138,140	25'480'200.00	4'660'000.00	3'672'600.00
Baufeld C	64,66,68		4'690'000.00	3'698'100.00
	70,72,74		4'690'000.00	3'698'100.00
	80		4'881'300.00	4'881'300.00
	86		1'335'000.00	1'335'000.00
	Garagen 86		2'293'000.00	2'293'000.00
	90,92,94		4'690'000.00	3'698'100.00
	96,98,100	28'004'300.00	5'425'000.00	4'393'000.00
Baufeld D	145,147		5'223'900.00	4'923'000.00
	149,151,153	10'185'000.00	4'961'100.00	4'675'400.00
Baufeld E	113,117,121	28'492'000.00	28'492'000.00	28'492'000.00
	123,127,131			
Baufeld F	81,83,85			
	87,89,91	21'571'000.00	21'571'000.00	
	95			
<b>Total</b>		<b>125'686'300.00</b>	<b>125'686'300.00</b>	<b>95'571'400.00</b>

Erläuterungen: Bei einer Revisionschätzung durch die GVZ wurden die Versicherungswerte diverser Bestandesimmobilien dem IST-Zustand angepasst.

Mit Inbetriebnahme des Baufeldes F hat die Gebäudeversicherungssumme ebenfalls zugenommen.

## **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**

an die Generalversammlung der

**Baugenossenschaft "im Gut", Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang; Seite 18-21) der Baugenossenschaft "im Gut" für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 20. März 2015

BDO AG



Andreas Blattmann

Zugelassener Revisionsexperte

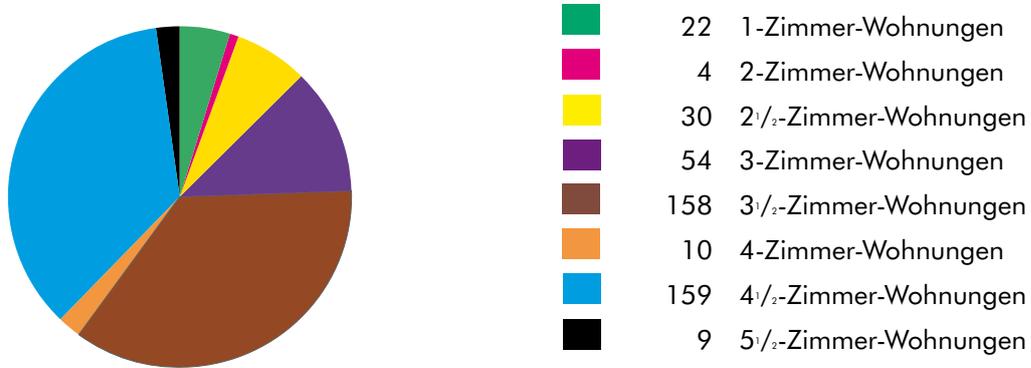


Leitende Revisorin

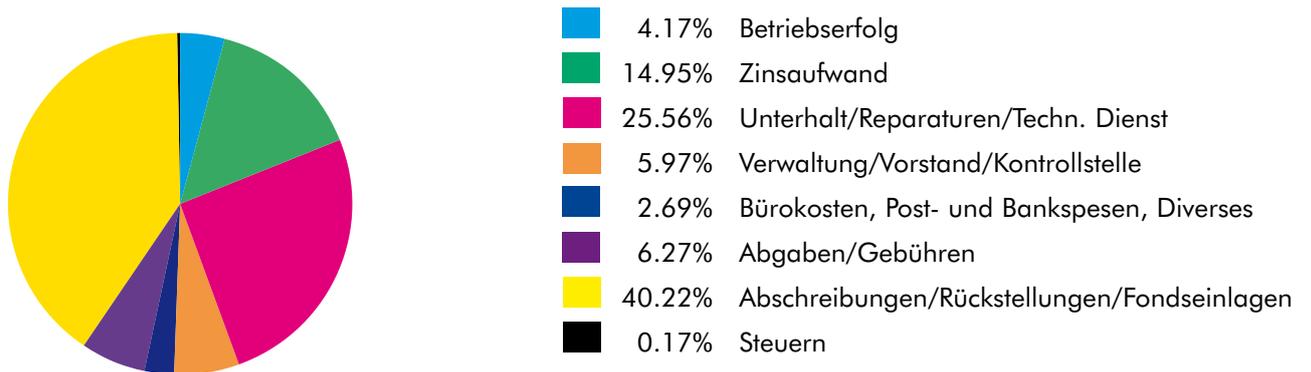
Zugelassene Revisionsexpertin

# Entwicklung auf einen Blick

Wohnungsbestand (siehe Liegenschaftenverzeichnis)



Verwendung des Mieterfrankens 2014



# Lebensqualität in Zürich Baugenossenschaft im Gut



**Baugenossenschaft im Gut**

Gutstrasse 86

8055 Zürich

Telefon 044 451 18 80

Telefax 044 451 18 84

E-Mail: [info@baugig.ch](mailto:info@baugig.ch)

[www.baugig.ch](http://www.baugig.ch)